

Montageanleitung Gebrauchsanleitung

für

die Anschlageinrichtung gepr. n. EN 795 „Söll MultiPost, Söll MultiPost-AP“

Bestell-Nr.: MP-

Seriennummer: _____

Herstelldatum: _____

(Nachstehendes ist vom Benutzer mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen.)

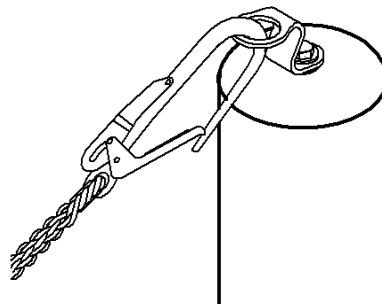
Datum der Inbetriebnahme: _____

Betreiber/Benutzer: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____ Fax.: _____



Stand: 28.07.2009

SD 59

Technische Änderungen vorbehalten!



Inhalt

A	Sicherheitsbestimmungen	4
B	Montage	5
C	Benutzung	10
D	Wartung	12
E	Kontrollliste zur Abnahme	14

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt!

Die Vervielfältigung und Verbreitung der Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers nach §§16, 17 UrhG nicht gestattet und wird im Falle der Zuwiderhandlung von der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG nach § 106 UrhG strafrechtlich verfolgt.

In dieser Ausgabe geändert: Logo

Symbolerklärung



Gefahr !

Eine unsachgemäße oder nachlässige Handhabung kann einen Absturz und sogar den Unfalltod zur Folge haben.



Warnung !

Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen verursacht werden.



Wichtig !

Es werden nützliche Informationen und Anwendertipps aufgezeigt.

Allgemeine Hinweise

Diese Montage- und Gebrauchsanleitung bezieht sich auf die sicherheitsrelevanten Bauteile des Produktes. Das ausgelieferte Produkt kann aufgrund einer Ergänzung mit Zubehörteilen (z.B. Montage-, Abdichtungs- und Wärmedämmzubehör) von der hier beschriebenen und dargestellten Version abweichen.

A Sicherheitsbestimmungen

- A1. Dem Beschäftigten, der die Anschlagereinrichtung für persönliche Schutzausrüstungen „Söll MultiPost, Söll MultiPost-AP“ benutzt, muss diese Anleitung vor Gebrauch zur Kenntnis gebracht werden. Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben! Die Benutzer sind unter Berücksichtigung der Betriebsanweisung und dieser Benutzerinformation vor Beginn der Arbeiten und in regelmäßigen Abständen, mind. jedoch einmal jährlich, zu unterweisen.
- A2. Der Betreiber der Anschlagereinrichtung muss sicherstellen, dass diese Anleitung
- entweder bei der Anlage sicher und trocken aufbewahrt wird
 - oder beim Betreiber selbst aufbewahrt wird, wobei in diesem Fall sichergestellt werden muss, dass dem Benutzer der Aufbewahrungsort bekannt ist und die Unterlagen jederzeit zugänglich sind.
- A3. Diese Anleitung ist vom Betreiber auf Verlangen dem Hersteller (Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von ihr autorisierten Händler) vorzulegen.
- A4. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln, z.B. BGV A 1, BGV C 22 sowie die “Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz bzw. zum Halten und Retten” BGR 198, BGR 199 und BGR 203 sind zu beachten. Für die Montage sind die BGV C 22 sowie Merkheft BG 530 zu beachten.
- A5. Bei Verwendung anderer persönlicher Schutzausrüstungen gegen Absturz, persönlicher Schutzausrüstungen zum Halten oder Retten, die an der Anschlagereinrichtung „Söll MultiPost, Söll MultiPost-AP“ angeschlossen, bzw. montiert werden, ist die entsprechende Betriebsanweisung des eigenen Betriebes und Gebrauchsanleitung/Benutzerinformation des betreffenden Herstellers zu beachten. Dies gilt insbesondere dann, wenn „Söll MultiPost“ in Verbindung mit Anschlagereinrichtungen nach EN 795 der Klasse C und D benutzt wird.
- A6. Vor und während der Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen sind Vorkehrungen für geeignete Rettungsmaßnahmen zu treffen.
- A7. Die Anschlagereinrichtung „Söll MultiPost, Söll MultiPost-AP“ darf nur bestimmungsgemäß, z. B. nicht als Transportanker oder zum Anschlagen von Lasten, verwendet werden.
- A8. Die Kontrollliste (Abschnitt E) ist vom Bauleiter der Montagefirma vollständig und richtig mit einem unauslöschlichem Stift deutlich auszufüllen.
- A9. Eingeschaltete notifizierte Prüfstelle:
EXAM BBG Prüf- und Zertifizier GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum

B Montage



B1. Bei der Verwendung als Einzelanschlagpunkt „Söll MultiPost-AP“ muss der Abstand vom Dachrand mindestens 2,50 m betragen (gem. BGR 203, Dacharbeiten).

B2. **Wichtig !**

Vor dem Einbau muss geprüft werden, ob das Bauteil, an welchem der „Söll MultiPost, Söll MultiPost-AP“ befestigt wird, der Belastung, die bei einem Absturz auftreten kann, standhält (Stand sicherheitsnachweis). Dieser Nachweis muss durch einen qualifizierten Ingenieur erfolgen.

Die in der Produktdokumentation angegebenen Querschnitte der Bauteile sind Mindestwerte für die Lasteinleitung und gelten nicht als Bauteilnachweis. Im Übrigen gelten die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

B3. **Typ 1 – Montage auf Stahlbeton (Fig. B1)**

Bauteilanforderungen:

Die Mindestbetongüte und Mindestdeckendicke **d** richten sich nach den Zulassungen der verwendeten Dübel

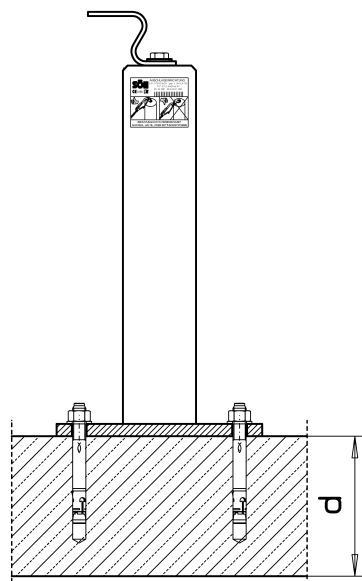
Zusätzlich erforderliches Montagezubehör:

Der Söll-Anschlagpunkt darf nur mit **allgemein bauaufsichtlich**, bzw. **Europäisch technisch zugelassenen Dübeln** für Stahlbeton befestigt werden.

Einbau:

Die Dübel sind gem. der Setzanleitung des Dübelherstellers einzubauen.

Fig. B1



B4. **Typ 2 – Montage auf Stahlträger direkt, bzw. auf Leichtbetondecke und Stahlträger (Fig. B2)**

Bauteilanforderungen

Stahlträgerbreite: min. b=80 mm, max. b=175 mm
Betondeckendicke: min. d= 100 mm
Gesamthöhe des zu umschließenden Bauteils: max. h = 930 mm

mitgeliefertes Montagezubehör:

1	Gegenplatte	(Pos.1)
4	Gewindestangen M12	(Pos.2)
8	U-Scheiben, klein	(Pos.3)
8	U-Scheiben, groß	(Pos.4)
8	Sechskantmuttern M12	(Pos.5)
8	Sechskantmuttern M12, selbstsichernd	(Pos.6)

Einbau:

Die „Söll MultiPost“ Fußplatte (Pos.7) so ausrichten, dass die Langlöcher senkrecht zur Stahlträgerachse (Pos.8) und der „Söll MultiPost“ mittig auf dem Stahlträger steht.

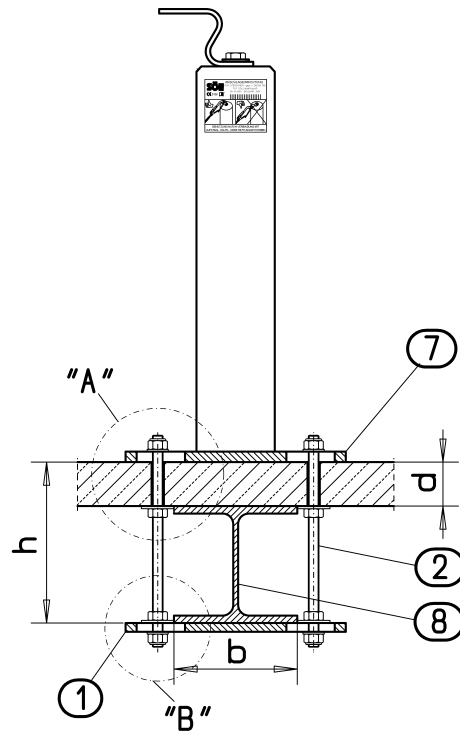
Die Gewindestangen (Pos. 2) im Langloch so ausrichten, dass die Kontermuttern so nah wie möglich am Trägerflansch des Stahlträgers liegen. **(Detail A+B)**

Bei Montage auf Leichtbetondecke:

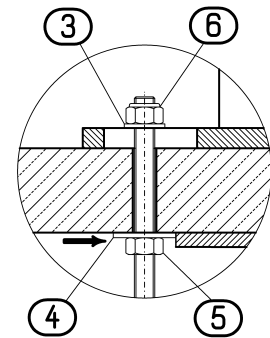
4 Bohrungen Ø14 mm in die Leichtbetondecke bohren.

Den Stahlträger und evtl. die Leichtbetondecke durch die mitgelieferten Gewindestangen, der Fuß- und Gegenplatte umklemmen und mit den Sechskantmuttern M12 kontern. Die selbstsichernden Muttern (Pos.6) und U-Scheiben (Pos.3) sind jeweils außerhalb anzuordnen. Siehe auch Detail A+B.

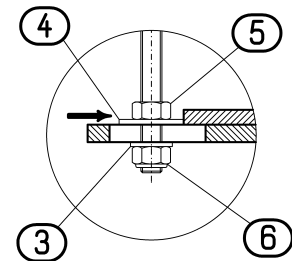
Fig. B2



Detail A



Detail B



B5. **Typ 3 – Montage auf Holzträger, bzw. auf Holzbalkendecke (Fig. B3)**

Der „Söll MultiPost“ wird mittels einer mechanischen Holzverbindung nach DIN 1052-2 am Holzträger befestigt und sollte daher nur von einem Zimmereifachbetrieb montiert werden.

Bauteilanforderungen:

Mindestholzgüte:	Vollholz S10/MS10, BSH BS11
Trägerbreite:	min. b=80 mm, max. b=150 mm
Trägerhöhe:	min. h= 150 mm
Holzschalung:	max. d= 32mm

mitgeliefertes Montagezubehör:

2 Befestigungslaschen	(Pos.1)
2 Sechskantschrauben M20	(Pos.2)
2 Sechskantmuttern M20	
2 U-Scheiben A21	
4 GEKA-Dübel Ø80	(Pos.3)
4 Sechskantschrauben M12	
8 U-Scheiben A13	
4 Sechskantmuttern M12	

Einbau:

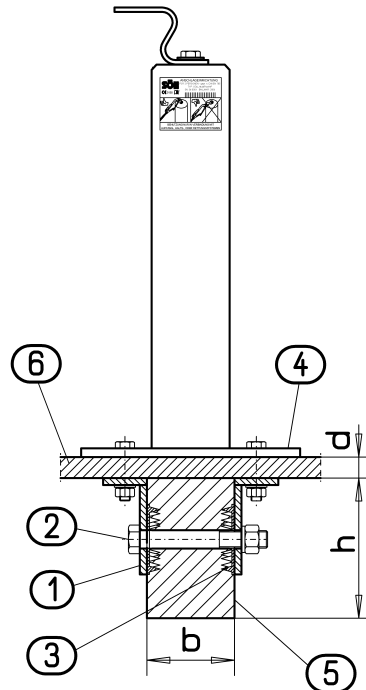
2 Bohrungen Ø21 mm gem. Lochbild der Befestigungslaschen (Pos.1) durch den Holzträger (Pos.5) bohren. GEKA-Dübel (Pos.3) in den Holzträger einpressen. Befestigungslaschen mittels Sechskantschrauben M20 (Pos.2) und GEKA-Dübeln am Holzträger befestigen.

Bei vorhandener Holzschalung:

4 Löcher Ø13 mm gem. Lochbild der Befestigungslaschen (Pos.1) in Holzschalung (Pos.6) bohren.

Die „Söll MultiPost“ Fußplatte (Pos.4) mittels 4 Schrauben M12 an den Laschen (Pos.1) befestigen.

Fig. B3



B6. Montage von Endverankerungen für Anschlagseinrichtungen mit horizontal beweglicher Führung (Seilsysteme) (Fig. B4)

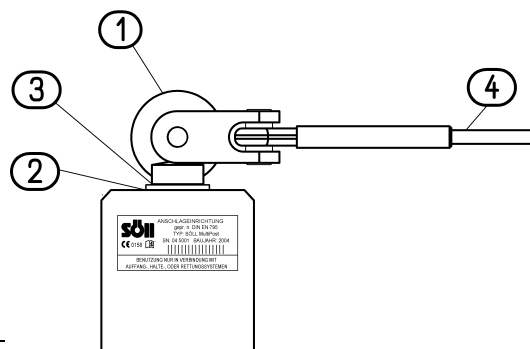
optional erhältliches Montagezubehör:

- 1 Ringschraube M12 (Pos.1)
- 1 U-Scheibe, groß (Pos.2)
- 2 Passscheiben (Pos.3)

Einbau:

Die Ringschraube (Pos.1) und die U-Scheibe (Pos.2) auf der Kopfplatte des „Söll MultiPost“ montieren, und falls erforderlich die Ringschraube mittels 1-2 Passscheiben (Pos.3) in Seilachse (Pos.4) ausrichten und festziehen. Sollte der „Söll MultiPost“ mit dem optional erhältlichen Wärmedämmzubehör ausgestattet sein, erfolgt die Montage analog, jedoch ohne U-Scheibe (Pos.2).

Fig. B4



C Benutzung

- C1. Bei der Verwendung als Einzelanschlagpunkt „Söll MultiPost-AP“ dürfen sich max. 2 Personen gegen Absturz sichern.
- C2. Bei der Montage von horizontalen beweglichen, bzw. starren Führungsschienen gilt die angegebene max. Benutzeranzahl des jeweiligen Systems. **Die durch diese Systeme in den „Söll MultiPost“ eingeleitete charakteristische Kraft, darf jedoch keinesfalls 15,0 kN überschreiten.**
- C3. Bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen ist auf sicheren Stand des Benutzers zu achten. Stolperstellen im Zugangs- und Arbeitsbereich sind zu vermeiden.
- C4. Vor und bei jeder Benutzung ist eine Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel und Funktionsfähigkeit vorzunehmen.
- C5. Die Anschlagöse des „Söll MultiPost-AP“ ist drehbar gelagert und erlaubt eine Bewegungsfreiheit von 360° um den Anschlagpunkt. Weiterhin dient sie als zusätzliches Dämpfungselement und Fallindikator.



- C6. **Warnung !**
Die Anschlageinrichtung darf nicht mehr benutzt werden, wenn
- Mängel erkennbar sind,
 - die Anschlagöse sich nicht mehr uneingeschränkt drehen lässt,
 - die Anschlagöse durch einen Absturz beansprucht worden ist,
 - die montierte horizontale bewegliche, bzw. starre Führungsschiene durch einen Absturz beansprucht worden ist.

In diesen Fällen muss die Anschlageinrichtung durch einen Sachkundigen geprüft werden und ggf. Teile von einem vom Hersteller autorisierten Montagebetrieb ausgetauscht werden.

- C7. Der „Söll MultiPost, Söll MultiPost-AP“ darf nur in Verbindung mit folgendem Sicherheitszubehör verwendet werden:
- bei Arbeiten mit Absturzgefahr Auffangsysteme nach EN 363 und Falldämpfer nach EN 355
 - bei Arbeitsplatzpositionierung Haltesysteme nach EN 358
 - Rettungssysteme nach EN 1496, 1497 und 1498.



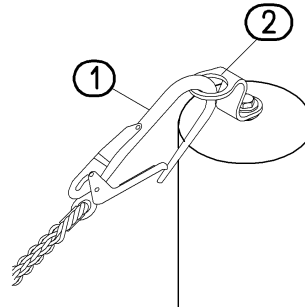
- C8. **Gefahr !**
Das System der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (nur mit Falldämpfer), das Halte- oder das Rettungssystem ist so zu wählen, dass ein Aufprallen des Benutzers auf den Boden oder ein Anprallen an anderen Hindernissen verhindert wird. Hierzu ist die Benutzerinformation des entsprechenden Herstellers zu beachten.



C9. **Wichtig !**

Zur Sicherung gegen Absturz (**Fig. C1**) ist der Karabinerhaken des Verbindungsmittels (*Pos. 1*) in die farblich gekennzeichnete Anschlagöse (*Pos. 2*), bzw. in den beweglichen Anschlagpunkt der horizontalen Führung einzuhängen und gegen unbeabsichtigtes Lösen zu sichern.

Fig. C1



C10. **Gefahr !**

Der Karabinerhaken des Verbindungsmittels (*Pos. 1*) darf erst dann von der Anschlagöse (*Pos. 2*), bzw. von dem beweglichen Anschlagpunkt der horizontalen Führung gelöst werden, wenn der Benutzer anderweitig gegen Absturz gesichert ist.

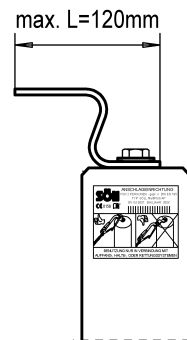
D Wartung

- D1. Aus Sicherheitsgründen sind Reparaturen nur vom Hersteller oder einer von ihm beauftragten Person zulässig. Bauteile, die mechanisch beschädigt worden sind (z.B. nach einem Absturz) müssen ausgetauscht werden!
- D2. Bei Reparaturen dürfen nur originale Ersatzteile oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden.
- D3. Der „Söll MultiPost, Söll MultiPost-AP“ ist entsprechend den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch **einmal jährlich** auf einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen (gem. BGR 198).



- D4. **Wichtig !**
Eine über die Verschleißgrenze hinaus verformte Anschlagöse deutet auf eine vorhergehende Absturzbelastung, oder eine unsachgemäße Benutzung hin. Die Verschleißgrenze ist erreicht, wenn das Maß „L“ größer als **120mm** ist. (Fig. D1)

Fig. D1



$L > 120\text{mm} \Rightarrow$ Anschlageinrichtung nicht mehr benutzen!



- D5. **Warnung !**
Eine mangelhafte oder durch Absturz beanspruchte Anschlag-einrichtung darf nicht weiter verwendet werden. Die weitere Verwendung darf erst erfolgen, wenn ein Sachkundiger der weiteren Benutzung zugestimmt hat.



- D6. **Wichtig !**
Die Sechskantschraube M12 für die Anschlagöse, bzw. für die Verankerung der horizontalen beweglichen, oder starren Führung muss mit einem **Anzugsmoment $M_v = 60 \text{ Nm}$** angezogen sein.

Sachkundiger ist:

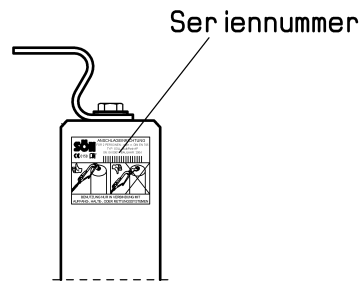
„Wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung (z. B. durch eine erfolgreiche Teilnahme an einer Schulung) oder seiner Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. EN-Normen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum) soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz beurteilen

kann.“

D7. Das Kennzeichnungsschild (**Fig. D2**) ist am oberen Ende des Stützenrohres angebracht und beinhaltet folgende Informationen:

- Hersteller, Lieferer oder Importeur der Anschlageneinrichtung
- Typenbezeichnung
- max. Benutzeranzahl
- Herstellerjahr
- Seriennummer
- Piktogramm, das den Benutzer auf das Lesen der Gebrauchsanleitung hinweist.
- Hinweis: Anschlageneinrichtung nur in Verbindung mit Auffangsystemen, Haltesystemen oder Rettungssystemen benutzen.

Fig. D2



Achtung!

Das Kennzeichnungsschild muss in jedem Fall vorhanden sein.

E Kontrollliste zur Abnahme

Anschlageinrichtung gepr. nach EN 795 „Söll MultiPost, Söll MultiPost-AP“

Bestell-Nr.: MP-

Die Kontrollliste Seite 14/15 ist vom Baustellenleiter der Montagefirma vollständig mit einem unauslöschlichen Stift auszufüllen. Der Baustellenleiter trägt die Verantwortung für die Richtigkeit aller Angaben. Wird ein Kontrollpunkt mit „nein“ beantwortet, ist dies in der Liste „Raum für Vermerke“ auf Seite 15 zu erklären.

Kontrolltätigkeit

Prüfvermerk

(bitte ankreuzen)

ja nein

- Alle Schraubverbindungen sind fest angezogen.
- Das Anzugsmoment von 60 Nm der Sechskantschraube M12 für die Anschlagöse, bzw. für die Verankerung der horizontalen beweglichen, oder starren Führung wurde überprüft.
- Es sind nur korrosionsgeschützte Schraubverbindungen verwendet worden.
- Der Einzelanschlagpunkt „Söll MultiPost-AP“ wurde mindestens 2,50m von der Absturzkante montiert.
- Es ist keine Verformung der Anschlagöse gem. Abschnitt D zu erkennen.
- Kennzeichnungsschild ist vorhanden.
- Es liegt ein statischer Nachweis für die Befestigung der Anschlageinrichtung vor.
- Probebegehung wurde durchgeführt.
- Diese Anleitung wurde dem Betreiber ausgehändigt.
- Es wurden nur Bauteile der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG verwendet (ausgenommen Dübel für Beton).

Bitte Rückseite beachten!

Mit Sicherheit nach oben.

Objekt: _____

Betreiber:	_____	Montagefirma:	_____
Straße:	_____	Straße:	_____
Ort:	_____	Ort:	_____
Telefon:	_____	Telefon:	_____
Telefax:	_____	Telefax:	_____

Ausgehändigt an: _____

(Betreiber oder dessen Stellvertreter)	Name	Unterschrift
--	------	--------------

Baustellenleiter der Montagefirma: _____

Name	Unterschrift
------	--------------

Ort: _____ Datum: _____

Mängel, Unregelmäßigkeiten, Abweichungen von der Checkliste müssen hier eingetragen werden.

Raum für Vermerke	Sachkundiger	Unterschrift	Datum